

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1946-07-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

16. 7. 46.

Frau

Henriette von Schirach

Jachenau bei Tölz

Sehr geehrte gnädige Frau .

Ich habe Ihren Brief vom 12. Juli erhalten, den ich in der gleichen Bereitwilligkeit beantworte, wie ich damals im Jahre 1943 Ihre Bitte um meine Mitarbeit an dem kleinen Buch beantwortet habe, das dann als Weihnachtsgabe für die Soldaten erschienen ist.

Was Sie mir damals schrieben und was Ihre und Ihres Mannes Arbeit an diesem Buch betrifft, fand meine volle Zustimmung, wie auch das Resultat, das sich mit seinem Erscheinen kundtat. Das Buch bedeutete uns einen Lichtblick und eine Hoffnung im kulturellen Chaos von Kunst und Dichtung, das damals die Seelen beherrschte. Ich ergriff später mit ehrlicher Ueberzeugung jede Gelegenheit, dieses Buch in allen Zeitungen zu empfehlen, die mir erreichbar waren.

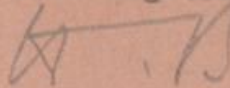
Die Zusammenstellung von Prosa, Liedern und Bildern, die diese Herausgabe auszeichnete, bedeutete uns ein mutiges, von jeder politischen Tendenz freies Dokument. Es erschien mir geeignet, im Gegensatz zu allen propagandistischen Herausgaben der damaligen Zeit, eine bedeutende Wirkung auszuüben. Es bedeutete Vielen eine trostreiche Herausgabe in der Zeit des nationalsozialistischen Regimes. Es war sowohl den Gereiften als der Jugend ein durch keinerlei Politik getrübttes Bild allgemeinen seelischen Wertes und einer reinen Schau auf das Schöne, Echte und Gute. Anstelle der gewohnten Tendenz, die von Einseitig-

keit bis zum Hass getragen war, sprachen Menschlichkeit und Liebe aus den Blättern. Der Name Ihres Mannes und der Ihre erschienen damals vielen Tausenden in einem ganz neuen und anderen Licht, als die Namen der Unberufenen, die Ethik, Moral und Politik in verwirrender Weise miteinander vermischten und den unbefangenen Blick der Jugend trübten.

Ich wünsche aufrichtig man möchte dieses Dokuments und Ihrer Haltung eingedenk sein, des Mutes und der Opposition, die damit zutage traten, bevor man ein endgültiges Urteil über die schweren Konflikte fällt, in die Glauben und Zweifel so Viele gebracht haben.

Mit besten Grüßen

Ihr sehr ergebener



Vize Präsident h. c. der Mark Twain Ges. U.S.A.

Translation

Ambach, 16 July 1946

Dear Mrs. von Schirach,

Dear Tati

I received your letter, dated 12 July, which I answer as willingly, as I gave you my answer in 1943, when being invited to work in compliance with you, on the small book which appeared as Christmas-edition for the soldiers.

I fully agreed to the contents of your former letter, as well as your husband's work, concerning this book and it's result, when being published. The book shows a glimpse of light and hope in regard to the chaotic character of art and poetry, which was impressed upon German minds. With honest conviction I recommended that book in all news-papers available, at every occasion.

The combination of prose, songs and pictures, which was significant for this edition, was a courageous document, free from political tendencies. It struck me, as being suitable to have a strong effect as consolation to a great number of persons during the nazi-regime, in contrary to all propagandistic editions of that period. No political tendencies spoiled the impression of it's general spiritual value and the pure aspect of beauty, genuiness and good on the minds of matured persons and juveniles. Those pages interpreted humanity and love in contrary to a way of thinking, from monotony to hatred, which was the habitual tendency. Thousands of people got quite a new impression of your and your husband's ideology, as contrast to that of unwanted persons, who mixed ethics, morals and politics in a confusing manner, ruining the unspoiled minds of our youngsters.

It is my intense wish, that the document, which interprets an attitude of courage and opposition, may be estimated before a definite judgment will be pronounced upon the serious conflicts of faith and doubt, which arose in the minds of many people.

Sincerely Yours



Für getrennte Zins- u. Gewinnanteilscheine buchen wir unter üblichem Vorbehalt in Ihr Haben

Nennwert	Wertpapier bzw. Wertpapier-Ordnungs-Nummer	Reichsmark
RM		

Wir erlauben uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass wir in diesen Zinscheinunterschriften nur die Wertpapier-Ordnungsnummer angeben und bitten Sie, den Namen des betreffenden Wertpapiers unseren Abrechnungen oder Depotaufgaben bzw. dem letzten Depotauszug zu entnehmen.

Wert:



Für getrennte Zins- u. Gewinnanteilscheine buchen wir unter üblichem Vorbehalt in Ihr Haben

Nennwert	Wertpapier bzw. Wertpapier-Ordnungs-Nummer	Reichsmark
RM		

Wir erlauben uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass wir in diesen Zinscheinunterschriften nur die Wertpapier-Ordnungsnummer angeben und bitten Sie, den Namen des betreffenden Wertpapiers unseren Abrechnungen oder Depotaufgaben bzw. dem letzten Depotauszug zu entnehmen.

Wert: